

## NIEDERSCHRIFT

### über die 25. Beratung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 21.02.2012

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 19:02 Uhr  
**Ende:** 23:07 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Ausschusssitzung und Begrüßung der anwesenden Gemeindevertreter, sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner, der Gäste und der Mitarbeiter der Verwaltung vom Fachbereich Schule-, Kultur- und Gebäudemanagement sowie Frau Fichtmüller, als Bibliotheksleiterin der Gemeinde Kleinmachnow durch den Vorsitzenden, Herrn Nieter. Ferner begrüßt er als neue sachkundige Einwohnerin Frau Hilker-Möll, die als Nachfolgerin von Frau Dr. Innacker hier im Ausschuss mitarbeiten wird.

Die Unterlagen zur Sitzung wurden fristgemäß zugesandt.

**Die Beschlussfähigkeit kann nicht festgestellt werden.**

#### TOP 1.1 Verpflichtung einer Sachkundigen Einwohnerin

Herr Nieter verliest die Verpflichtungserklärung, Frau Hilker-Möll stimmt der Erklärung zu und Herr Nieter überreicht die Urkunde als sachkundige Einwohnerin.

#### TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Herr Nieter erhielt von Herrn Singer eine E-Mail mit der Anregung, dass zu dem Thema „Spielplatz am Stolper Weg“ von der Verwaltung informiert wird. Dies wird unter TOP 6.4 „Verschiedenes“ erfolgen.

Die Tagesordnung wird durch den Vorsitzenden mit der Änderung festgestellt.

#### TOP 3 Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses vom 10.01.2012

Es liegen keine schriftlichen und mündlichen Einwände zur Niederschrift vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.01.2012 wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

#### TOP 4 Überprüfung der offenen Anfragen und Festlegungen

Übersicht der offenen Fragen und Festlegungen aus den vergangenen Sitzungen (Anlage 2 der Niederschrift der 24. Beratung).

Frau Weger

*Zur lfd.-Nr. 1 – Aktualisierung Kinderstadtplan*

Der Entwurf hängt im Sitzungsraum zur Einsicht aus. Es sind noch kleinere Korrekturen notwendig.

Frau Konrad

*Zur lfd.-Nr. 2 – Informationsreiter in 46 Straßen*

Diese Anfrage wurde von der Verwaltung schriftlich beantwortet und mit den Unterlagen zu dieser Sitzung verschickt.

*Zur lfd.-Nr. 3 – Freie Gewerbeflächen im Europarc Dreilinden und lfd.-Nr. 5 – vertragliche Regelungen zwischen Verwaltung und Europarc zur Kita und Kinderbetreuung*  
Diese Thematik wird in der vorgesehenen gemeinsamen Sitzung dieses Ausschusses und des Werksausschusses Kita-Verbund voraussichtlich am 27. März 2012 behandelt.

*Zur lfd.-Nr. 4 – Gestaltung „Stolper Berg“*

Verweist auf den heutigen Tagesordnungspunkt 6.1, in dem das Konzept vorgestellt wird.

*Zur lfd.-Nr. 6 – Bundesmittel zur Errichtung der BBIS-Sporthalle*

Dazu wurden mit den Unterlagen zu dieser Sitzung eine E-Mail vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und ein Auszug aus dem Ganztagschulprogramm verschickt.

In Ergänzung dessen hat die Verwaltung gestern eine Antwort des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport erhalten. Diese E-Mail ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt. In diesem Schreiben stellt das MBJS fest, dass für die BBIS zwei Förderbescheide im Zusammenhang mit dem Bundesinvestitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ erlassen worden sind, einmal für die Sporthalle in Höhe von 1.000.000,00 € und für die Mensa in Höhe von 250.000,00 €. Die Förderung der Halle erfolgte nicht mit einer Konditionierung, dass der Zuwendungsempfänger diese Halle zu besonderen Konditionen weiter vermieten kann. Zitat aus der E-Mail: „Grundsätzlich gilt im Rahmen der Zweckbindungsfrist (10 Jahre nach Fertigstellung), dass der Zuwendungsempfänger durch die geförderte Maßnahme keine zusätzlichen Einnahmen/Gewinne erzielen darf. Zweck der Zuwendung war eine schulische bzw. in diesem Fall eine ganztägige Nutzung. Freie Zeiten können durch andere Nutzer belegt werden. Hierbei gilt aber der Fördergrundsatz, dass dann die in Rechnung gestellten Kosten bzw. Nutzungsgebühren nur Betriebs- und Unterhaltungskosten enthalten dürfen.“ Das heißt, die BBIS kann ihre Halle zu Betriebskosten oder wirtschaftlich berechneten Kosten weiter vermieten, sie muss nicht in Folge des Förderbescheides ermäßigt weiter vermieten.

*Zur lfd.-Nr. 7 – Kunst im öffentlichen Raum und lfd.-Nr. 8 – Nutzung neue Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule*

Diese beiden Anfragen befinden sich in der Bearbeitung und werden zu gegebener Zeit beantwortet.

Frau Bothmann und Herr Beermann nehmen an der Sitzung teil.

**Nachfragen Zur Ifd.-Nr. 2 – Informationsreiter in 46 Straßen**Herr Grützmann

1. Warum ist es notwendig, dass die Fachhochschule Potsdam wissenschaftlich prüfen und bewerten soll?
2. Welche Kosten sind damit verbunden?

Frau Konrad

- Zu 1. Die Verwaltung wollte sich wissenschaftlichen Beistand holen, um eine inhaltliche und politische Irreführung auszuschließen. In der schriftlichen Beantwortung im 2. Absatz muss es anstelle von „Fachhochschule Potsdam“ ⇒ „Universität Potsdam“ heißen, diese unterstützt die Verwaltung.
- Zu 2. Es entstehen keine Kosten.

Herr Singer, Herr Templin, Frau Heilmann und Frau Wackrow nehmen an der Sitzung teil. **Die Beschlussfähigkeit wird von Herrn Nieter festgestellt, es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.**

**TOP 5 Vorträge****TOP 5.1 Vorstellung der Bibliothekskonzeption - Frau Fichtmüller**

Frau Fichtmüller, Leiterin der Bibliothek, stellt die Bibliothekskonzeption anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Sie erläutert die derzeitige schwierige Situation der Bibliothek in Bezug auf stetig steigende Zahlen der Entleihungen, Öffnungszeiten, Wahrnehmung und die geringe Raumgröße.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Templin, Frau Schwarzkopf, Herr Dr. Klocksin, Frau Konrad.

Es wird seitens des Ausschusses angeregt, dass die Verwaltung prüft, ob innerhalb des Verwaltungsgebäudes temporär Räume einbezogen werden können, z. B. Räumlichkeiten, die nicht über den ganzen Tag belegt sind.

Die Verwaltung wird gebeten, die Bibliothekskonzeption per E-Mail an alle Ausschussmitglieder zu versenden.

Herr Nieter bedankt sich bei Frau Fichtmüller für die Vorstellung der Konzeption und wünscht weiterhin gutes Gelingen.

**TOP 5.2 Inklusion Grundschule Auf dem Seeberg - Frau Spaltmann**

Frau Spaltmann, Rektorin der Grundschule Auf dem Seeberg, und Frau Meinel, Konrektorin der Grundschule Auf dem Seeberg, stellen anhand einer Powerpoint-Präsentation den Weg des Pilotprojektes zur inklusiven Schule vor. Sie erläutern den Begriff der Inklusion, die gesetzlichen Grundlagen, welche Rahmenbedingungen vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport dazu vorgegeben werden und was es für die Grundschule heißt, sich auf den Weg zur inklusiven Schule zu begeben.

Herr Nieter bedankt sich bei Frau Spaltmann und Frau Meinel für den sehr aufschlussreichen Vortrag über den Stand der Vorarbeiten und Planungen.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Nieter, Herr Schossau, Frau Wackrow, Herr Dr. Klocksin, Herr Beermann, Herr Singer, Frau Schwarzkopf, Herr Jentzsch.

Nachfragen zur Standortsicherung:

Frau Konrad

Der Status ist, dass der Mietvertrag mit der BBIS bis zum Jahr 2015 mit einer festen Laufzeit vereinbart wurde, danach mit einer jährlichen Verlängerung.

Herr Dr. Wyrwich nimmt an der Sitzung teil.

Herr Dr. Klocksin

Regt an, diesen Punkt als festen Bestandteil der Berichterstattung zur nächsten Sitzung zu machen, um über den Stand auf dem Laufenden zu sein und gegebenenfalls begleitend politisch tätig werden zu können.

Es wird ein Informationsblatt „Auf dem Weg zur inklusiven Schule“ an die Ausschussmitglieder verteilt.

### **1. PAUSE von 20:28 Uhr bis 20:35 Uhr**

#### **TOP 5.3 Vorstellung des Vereins KultRaum e.V. - Vortrag Frau Heinke, Vorsitzende**

Frau Heinke, Vorsitzende des Vereins, und Frau Fiedler, stellvertretende Vorsitzende, stellen den Verein „KultRaum Kleinmachnow e. V.“ vor. Der Verein wurde im März 2009 gegründet, besteht aus 35 Mitgliedern und ist in dem Gebäude „Kapuzinerweg 16“ ansässig. Der Verein arbeitet ohne öffentliche Zuschüsse und finanziert sich durch Eintrittsgelder, Einnahmen aus dem Getränkeverkauf sowie Geld- und Sachspenden.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Frau Bothmann, Frau Schwarzkopf, Herr Singer, Frau Konrad, Herr Grützmann, Herr Templin.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit das bestehende Gebäude einer dauerhaften Nutzung für Kulturtreibende zugeführt werden kann. Ferner möge die Verwaltung in Kontakt mit der gewog mbH treten, um in Erfahrung zu bringen, was mit diesem Gebäude geplant ist.

#### **TOP 6 Informationen und Mitteilungen der Verwaltung**

##### **TOP 6.1 Gestaltungskonzept "Stolper Berg" in Kleinmachnow nach Rekultivierung**

**BAU 006/12**

Frau Konrad führt ein. Zu der Fachinformation 006/12 wurde das Planungsbüro Landschaft Planen + Bauen aus Berlin eingeladen.

Herr Reich erläutert zuerst die technischen Inhalte und danach stellt Herr Karsch die gestalterischen Inhalte der Präsentation vor. Die einzelnen Varianten zur Rekultivierung des Stolper Berges beinhalten:

Variante 1 – Rekultivierung mit Himmelsscheibe

Variante 2 – Rekultivierung Entfall Himmelsscheibe

Variante 3 – Rekultivierung Entfall Himmelswarte

#### Variante 4 – Rekultivierung Entfall Himmelsscheibe und Zaunanlage

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Frau Schwarzkopf, Herr Singer, Herr Dr. Klocksinn, Herr Grützmann.

#### **TOP 6.4      Verschiedenes**

Herr Nieter bittet um das Einverständnis, den Tagesordnungspunkt vorzuziehen. Es gibt keinen Einspruch.

##### Frau Weger „Spielplatz Ameisengasse“

Einige Spielgeräte mussten abgebaut werden, weil sie morsch und durchgefaut waren. Zurzeit wird eine Spielleitplanung durchgeführt, an der zwei Klassen der Grundschule Auf dem Seeberg beteiligt werden. Dazu wurden auch schon Entwürfe vorgestellt. Wichtige Bestandteile für die Kinder sind das Klettern und Schaukeln. Ferner soll zu der Gestaltung des Spielplatzes das gesamte Wohngebiet mit einbezogen werden. Zu diesem Zweck wurden Fragebögen in allen Briefkästen des Stolper Weges verteilt und in der Presse bzw. auf der Homepage der Gemeinde Kleinmachnow informiert. Insgesamt wurden 600 Fragebögen verteilt und bis heute sind ca. 100 zurück gekommen. In den nächsten Wochen wird die komplette Auswertung der Fragebögen erfolgen.

Weiterhin sind Bedenken der Anwohner geäußert worden, die Herr Singer in einer E-Mail zusammengefasst hat. Die ersten Befürchtungen bestanden darin, dass der Spielplatz erweitert wird. Defekte Geräte sollen erneuert werden und der Waldcharakter als naturnaher Spielplatz erhalten bleiben. Ferner gab es Anfragen zu roten Punkten an drei Bäumen: diese hat der Vermesser hinterlassen. An einem vierten Baum gab es ein weiteres Zeichen: an diesem Baum muss Totholz aus der Krone entfernt werden. Baumfällungen sind in diesem Bereich nicht geplant.

Eine weitere Anfrage von Herrn Singer betrifft den Bebauungsplan KLM-BP-004, der für diesen Bereich aufgestellt wurde. In der Planzeichnung ist kein Spielplatz enthalten, aber in der Begründung wird auf Seite 27 und 28 auf Kinderspielplätze eingegangen. In der Darstellung für Kinderspielplätze wird beschrieben, dass mit der Forstbehörde abgestimmt ist, dass im Wald Kinderspielflächen hergerichtet werden können. Geeignete Standorte werden im Zuge der Realisierung festgelegt. Daher ist auf eine planungsrechtliche Festsetzung verzichtet worden.

Die Verwaltung bemerkt dazu, dass planungsrechtliche Festsetzungen aus dem Bebauungsplan KLM-BP-004 eingehalten werden.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligt sich: Herr Singer.

##### Frau Konrad

Weist im Antrag der Gleichstellungsbeauftragten auf die schriftliche Information über die Brandenburgische Frauenwoche 2012 hin, die mit der Einladung zu dieser Sitzung verschickt wurde.

##### Frau Weger

Gibt die Termine zu den Freiluftveranstaltungen in Kleinmachnow bekannt:

- Winzerfest vom 04.05. bis 06.05.2012,
- Schleusenfest vom 12.05 bis 13.05.2012,
- Lange Tafel auf dem Rathausmarkt am Samstag, dem 02.06.2012,
- Carmina Burana-Aufführung im Innenhof des Rathauses unter der Führung von

- Frau Heinke (KultRaum e. V.) am Sonntag, dem 03.06.2012,
- Italienische Nacht am Samstag, dem 16.06.2012,
- Kinderfest am Samstag, dem 08.09.2012,
- Weihnachtsmarkt am Sonntag, dem 02.12.2012

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligt sich: Frau Heilmann.

Frau Weger

Informiert über die Schulanmeldungen für das Jahr 2012. In der Eigenherd- und Steinwegschule wird es voraussichtlich eine 3-Zügigkeit und in der Grundschule Auf dem Seeberg ein 2-Zügigkeit geben. Über konkrete Anmeldezahlen wird in der März Sitzung informiert.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligt sich: Herr Nieter.

Frau Weger

Berichtet über die Einführung eines neuen Kartensystems für die Kulturveranstaltungen. Bisher wurden die Karten von Hand entworfen, ausgedruckt, ausgeschnitten und über das Bürgerbüro und an der Abendkasse verkauft.

Es ist vorgesehen, künftig einen elektronisch gestützten Kartenverkauf vorzunehmen. Für einen Verkauf der Karten zu bestimmten Zeiten wird der Garderobenraum neben dem Bürgerbüro genutzt. Geplant sind der Verkauf in Geschäften auf dem Rathausmarkt und ein Online-Verkauf.

Herr Grützmann regt an, Karten im Reisebüro verkaufen zu lassen und dazu Gespräche mit dem Reisebüro aufzunehmen.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligt sich: Frau Schwarzkopf.

Frau Weger

Zu den Objekten in der Karl-Marx-Straße 117 und im Zehlendorfer Damm 200. In der Karl-Marx-Straße 117 wurde ein Aufmaß beauftragt. Die Unterschutzstellung durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark, Untere Denkmalschutzbehörde, als Denkmal steht unmittelbar bevor. Für den Zehlendorfer Damm 200 liegt noch keine Genehmigung zur Umnutzung vor.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Nieter, Herr Grützmann, Frau Weger.

Im Anschluss an die Diskussion wird angeregt, einen Vororttermin zur Besichtigung des Objektes Karl-Marx-Straße 117 zu organisieren.

<b>TOP 6.2 Information zu gemeindeeigenen Hochbauvorhaben</b>
---

Frau Konrad

Die bisher mit großem Aufwand aktualisierte Liste über die gemeindeeigenen Hochbauvorhaben wird von dem Fachbereich Bauen/Wohnen zukünftig zu jeder zweiten Sitzung verteilt, so dass es in der März Sitzung wieder eine Aktualisierung geben wird.

Ergänzend zu der letzten Liste (Stand: 16.12.2011) kann zur Eigenherd-Schule und den Außenanlagen informiert werden, dass es einen Vororttermin mit dem Vorsitzenden des Bauausschusses, den Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales, der stellvertretenden Vorsitzenden des Bauausschusses, den stellvertre-

tenden Vorsitzenden der Schulkonferenz, dem Vorsitzenden der Elternkonferenz, der Schulleitung und der Hortleitung der Eigenherd-Schulleitung gab. Es sind alle Standpunkte zur Gestaltung ausgetauscht und Anregungen gegeben worden. Dazu und zum weiteren Stand der Umsetzung wird in einer der nächsten Sitzungen ein Informationspapier vorgelegt.

<b>TOP 6.3</b>	<b>Fassadengestaltung Sporthalle Maxim-Gorki-Gesamtschule</b>
----------------	---

<b>BAU 007/12</b>
-------------------

Frau Konrad führt ein.

Die Informationsvorlage beinhaltet Ideen zur Fassadengestaltung der neuen Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule. Es ist vorgesehen, im Süd- und Westbereich die Fassade der Sporthalle mit Sport- und Schulmotiven bemalen zu lassen. Die Jugendlichen aus dem Graffitikurs Carat und der Schul AG in der Maxim-Gorki-Gesamtschule sollen im Rahmen eines Workshops mit einbezogen werden. Auch bei der Ausführung der Arbeiten sollen die Jugendlichen herangezogen und damit ihr Geschick und Talent gefördert werden. Durch die Einbeziehung der Jugendlichen sollen diese sich mit dem Bauwerk identifizieren und damit einem gewisser Schutz vor Vandalismusschäden, z. B. wilden Graffitibeschmierungen dienen. Für die Gestaltung wurden die Seiten der Fassade ausgewählt, die nach hinten zum Wald ausgerichtet sind. Die Schule unterstützt das Vorhaben.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Grützmann, Frau Schwarzkopf, Herr Beermann, Herr Templin, Herr Singer, Herr Dr. Klocksin, Herr Nieter

Im Anschluss an die Meinungsbildung wird der Verwaltung empfohlen, keine Firma zu beauftragen, sondern einen Teil der Fassade den Jugendlichen zur Gestaltung zur Verfügung stellen.

<b>TOP 7</b>	<b>Beschlussvorlagen und Anträge</b>
--------------	--------------------------------------

<b>TOP 7.1</b>	<b>Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Photovoltaikanlage (PV) auf dem Dach der neuen Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule - Erweiterung der Maßnahme Nr. 033 "Neubau Sporthalle Maxim-Gorki-Gesamtschule"</b>
----------------	---

<b>DS-Nr. 033/12</b>
----------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow errichtet auf dem Dach des Neubaus der Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule eine Photovoltaikanlage und wird Betreiber der Anlage. Die Maßnahme M-000033 „Neubau Sporthalle Maxim-Gorki-Gesamtschule“ soll um die Errichtung einer PV-Anlage erweitert werden. Durch die Verwaltung ist die Planung zügig voran zu treiben.

Frau Konrad führt ein.

Die Gemeindevertretung hat vor gut einem Jahr das 10 Punkte-Programm zum Energie- und Klimaschutz beschlossen. Es soll darüber befunden werden, ob auf der neuen Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule eine Photovoltaikanlage gebaut wird.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Singer, Frau Schwarzkopf, Herr Dr. Klocksin, Herr Nieter.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales empfiehlt, der Drucksache-Nr. 033/12 mit folgender Maßgabe zuzustimmen:

- der Bürgermeister (die Verwaltung, der Fachbereich Bauen/Wohnen) möge zum Hauptausschuss am 05.03.2012 über das Kostenvolumen, also die zu erwartenden Planungskosten, informieren.

Der Maßgabe zur DS-Nr. 033/12 wurde einstimmig zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis zur DS-Nr. 033/12 mit Maßgabe: 6 Ja/ 0 Nein/2 Enthaltungen; einstimmig zugestimmt.**

## **2. PAUSE von 22:04 Uhr bis 22:11 Uhr**

### **TOP 7.2**

### **Empfehlungen gem. Ziff. III (3) Vereinsförderrichtlinien**

**DS-Nr. 007/12**

Frau Weger führt ein.

Bittet um die Zustimmung zur DS-Nr. 007/12. Es geht in dieser Beschlussvorlage um die Sonderförderung für das Jahr 2012, die von den entsprechenden Vereinen und Gruppierungen beantragt wurde. Die Anlage 1 beinhaltet die zu empfehlenden Sonderförderungen. Die Anlage 2 stellt die Gesamtliste mit allen Anträgen dar.

Herr Templin

Stellt den Antrag, dass die Mittel für KUKUWE auf die beantragte Summe aufgestockt werden. Sieht in der beantragten Summe eine Teilfinanzierung für Personal- und Materialkosten, konstitutiv für dieses Projekt. Sieht ohne diese Aufstockung das Projekt als gefährdet.

Herr Grützmann

Stellt den Antrag, folgende Positionen zu streichen:

- Anlage 1 – Lfd.-Nr. 49 Radsportclub Kleinmachnow e. V. (Deutsche Cross Meisterschaften Jan. 2012) über 7.500,00 €,
- Anlage 2 – Lfd.-Nr. 26 Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg (Neujahrsempfang) über 850,00 €,
- Anlage 2 – Lfd.-Nr. 47 Kleinmachnower Lauf Club e. V. (Sportlerball am 25.08.12) über 3.000,00 €,
- Anlage 2 – Lfd.-Nr. 49 Radsport Kleinmachnow e. V. (Cross-Rennen zum Deutschland-Cup) über 1.800,00 €.

Die entsprechenden Institutionen sollen ihre Feiern selbst oder durch Sponsoren finanzieren, nicht aber durch Haushaltsmittel. In Bezug auf die Cross-Meisterschaften sollen diese nicht als Dauerereignis die Kiebitzberge beeinträchtigen.

### **Herr Dr. Klocksin zu Protokoll**

Hält es für dringend erforderlich, sich in separater Form über Form, Umfang und Struktur der Vereinsförderung zu unterhalten. Zudem beinhaltet diese Beschlussvorlage eine bunte Mixtur unterschiedlicher Fördertypen und Qualitäten. Die Adressaten haben einen sehr divergierenden Charakter. Hier gibt es teilweise gewerblich, ebenso wie ehrenamtlich Tätige. Das muss noch einmal überprüft werden.

Auf die Beschlussvorlage bezogen ist festzustellen, dass die hier ausgewiesene Sonderförderung eine Höhe von 159.000,00 € ergibt. Die Gesamtförderung liegt bei 238.500,00 €, also ca. 7.000,00 € über dem im Haushaltsansatz enthaltenem Budget. Das Budget des Haushaltes sollte eingehalten werden! Es gibt einen Spielraum nach unten und nicht nach oben.

Frau Bothmann

Bittet um Zurverfügungstellung einer Übersicht der letzten fünf Jahre über die Fördergelder für Vereine.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Dr. Klocksinn, Frau Konrad, Frau Bothmann, Herr Nieter, Herr Singer, Frau Weger, Herr Templin, Herr Beermann, Frau Schwarzkopf, Herr Grützmann.

Herr Nieter

Formuliert nach eingehender Diskussion den Änderungsvorschlag für die DS-Nr. 007/12.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales stimmt der Drucksache-Nr. 007/12 in folgender Fassung des Beschlussvorschlages zu:

- Die Bewilligung der Zuschüsse an die in der Übersicht (Anlage 1) aufgeführten Vereine wird in der ausgewiesenen Höhe, maximal jedoch bis zur Höhe der unmittelbar zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, empfohlen. Die Maßnahmen sollen nach Antragseingang bearbeitet werden.

Über diesen Änderungsantrag wurde gemeinsam mit dem Ursprungsantrag abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis zur DS-Nr. 007/12 mit Änderung: 5 Ja/1 Nein/1 Enthaltungen; mehrheitlich zugestimmt.**

<b>TOP 7.3</b>	<b>Förderung des Fördervereins "Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V."</b>	<b>DS-Nr. 024/12</b>
----------------	--	----------------------

Frau Konrad führt ein.

Es geht hier um die Unterstützung der Kontaktstelle in der Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf mit einem jährlichen Zuschuss für die Jahre 2012 bis 2016. Der Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte hat in Teltow und Stahnsdorf gleichlautende Anträge gestellt. Es gab dazu eine Abstimmung der Bürgermeister, wo sich darauf verständigt wurde, den Antrag nach Einwohnern auf die jeweiligen Orte aufzuteilen. Bei Gesamtkosten, die für den Betrieb in Höhe von 55.000,00 € pro Jahr anfallen, würde die Gemeinde Kleinmachnow den Verein mit einer Summe in Höhe von 19.250,00 € fördern.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Nieter, Herr Templin, Herr Dr. Klocksinn.

**Abstimmungsergebnis zur DS-Nr. 024/12: 8 Ja/ 0 Nein/0 Enthaltungen; einstimmig zugestimmt.**

<b>TOP 8</b>	<b>Informationen des Ausschussvorsitzenden und der Ausschussmitglieder</b>
--------------	--

Es gibt keine Informationen.

<b>TOP 9</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
--------------	---

Herr Dr. Klocksinn

Informiert sich über den Sachstand zu den ausgereichten Bundesmitteln zur Errichtung der BBIS-Sporthalle (Lfd.-Nr. 6 – Liste offener Fragen).

Frau Konrad

Dazu wird als Anlage 3 dieser Niederschrift eine E-Mail vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport verteilt (siehe TOP 4).

<b>TOP 10</b>	<b>Sonstiges</b>
---------------	------------------

Herr Dr. Klocksin

Formuliert folgenden Protokollbeschluss.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung darum, um zukünftig Raum für kulturelle und soziale Nutzungen bereit zu halten, dafür Sorge zu tragen, dass eine entsprechende Standortsicherung für die drei Objekte Kapuzinerweg 16, Meiereifeld 33 und Karl-Marx-Straße 124 – 126 von statten geht. Diese drei Standorte sollten zukünftig planungsrechtlich als Standorte des öffentlichen Bedarfs ausgewiesen werden, um Optionen zu wahren und entsprechende Gestaltungen dort vornehmen zu können.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Grützmann, Herr Singer.

Frau Bothmann

Wünscht in diesem Ausschuss in der Zukunft ein Gespräch darüber, was als förderwürdig erachtet wird. Das muss nicht für das Jahr 2012 sein, aber für das Jahr 2013.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Singer, Herr Nieter.

Herr Nieter

Da es nach 23:00 Uhr ist, werden laut Geschäftsordnung keine neuen Tagesordnungspunkte aufgerufen. Die Sitzung wird geschlossen.

Kleinmachnow, den 19.03.2012



Wolfgang Nieter

Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Anlagen

Anlage 1 – Anwesenheitsliste

Anlage 2 - Liste der offenen Fragen und Festlegungen

Anlage 3 – E-Mail des MBS vom 20.02.2012

Anlage 4 – Abweichende Stellungnahme/Änderungsvorschlag DS-Nr. 007/12